



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

WWW.FR.CH

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS  
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD

Route des Cliniques 17, Postfach, 1701 Freiburg

T +41 26 305 29 04, F +41 26 305 29 09  
www.admin.fr.ch/gsd

—

Direction de l'instruction publique, de la culture  
et du sport DICS  
Direktion für Erziehung, Kultur und Sport EKSD

Rue de l'Hôpital 1, Postfach, 1701 Freiburg

T +41 26 305 12 06, F +41 26 305 12 14  
www.admin.fr.ch/eksd

## Medienmitteilung

—

### **Der Kanton bekommt seine eigene Ethikkommission für biomedizinische Forschungsprojekte**

*Am 9. März 2010 hat der Staatsrat die Einsetzung einer Ethikkommission für biomedizinische Forschungsprojekte beschlossen. Die neue Kommission, die von Doktor Adrien Nicole präsiert wird, äussert sich vorerst nur zu Projekten, die bereits in anderen Kantonen bewilligt wurden, und kümmert sich um deren Begleitung an den betroffenen Freiburger Standorten. Sie nimmt ihre Arbeit umgehend auf.*

### **Ende der Zusammenarbeit zwischen den Kantonen Jura, Neuenburg und Freiburg**

Zur Regelung der korrekten Durchführung von biomedizinischen Forschungsprojekten in Bezug auf die Ethik kann jeder Kanton eine kantonale Ethikkommission bezeichnen oder aber die Hilfe einer Ethikkommission eines anderen Kantons beziehen. Vor rund 12 Jahren hatte der Kanton Freiburg beschlossen, gemeinsam mit den Kantonen Jura und Neuenburg eine interkantonale Ethikkommission zu gründen. Weil diese Zusammenarbeit jedoch nicht mehr den Erwartungen der betroffenen Kantone entsprach, wurde sie im Dezember 2009 eingestellt.

Jedes biomedizinische Forschungsprojekt muss im Vorfeld einer Ethikkommission unterbreitet werden, die seinen Ablauf betreut und gegebenenfalls die notwendigen Entscheide trifft (Änderungen, vorläufige Einstellung im Falle eines schwerwiegenden Problems usw.). Dabei können zwei Fälle eintreten: Entweder das Forschungsprojekt betrifft mehrere Standorte und wurde bereits von einer anderen Ethikkommission genehmigt oder aber es betrifft nur den Kanton Freiburg. Im ersten Fall kann die kantonale Bewilligung stark vereinfacht werden und sich auf die Prüfung der beruflichen Kompetenzen des Forschers, der notwendigen Infrastruktur und der Informationen an die Freiburger Patientinnen und Patienten beschränken. Im zweiten Fall fällt die Prüfungsarbeit deutlich umfangreicher aus.

### **Eine kantoneigene Ethikkommission**

Für den Kanton Freiburg hat sich die Situation in Sachen Forschung durch den Ausbau des Departements für Medizin der Universität Freiburg mit den biomedizinischen Wissenschaften, insbesondere aber durch die Verstärkung der klinischen Forschung infolge der Einführung des dritten Studienjahres in Medizin grundlegend verändert. Nach einer eingehenden Analyse der Situation sowie der Zusammenarbeitsmöglichkeiten mit den Kommissionen anderer Kantone hat der Staatsrat beschlossen, eine

kantoneigene Ethikkommission einzusetzen. Ihre Mitglieder sind anerkannte Fachpersonen aus den Bereichen Medizin, Universität und Recht. Vorerst wird die Kommission ausschliesslich Projekte begleiten, die von der ehemaligen interkantonalen Ethikkommission NE-JU-FR bereits genehmigt worden sind, und sich in Bezug auf Projekte äussern, die in anderen Kantonen oder aber von Swissmedic bewilligt wurden. Dabei prüft sie namentlich die beruflichen Fähigkeiten der Forscherinnen und Forscher, die Infrastruktur an den Freiburger Forschungsstandorten und die Informationen an die Freiburger Patientinnen und Patienten.

### **Ausdehnung der Zuständigkeiten der Kommission geplant**

Kantoneigene Forschungsprojekte hingegen, die im Vorfeld von keiner anderen Ethikkommission genehmigt worden sind, bedürfen einer umfangreichen Prüfungsarbeit und müssen auch in Zukunft einer Ethikkommission eines anderen Kantones unterbreitet werden, namentlich der Kantone Waadt und Bern. Eine allfällige Ausdehnung der Zuständigkeiten der Kommission auf die Prüfung solch kantonalen Projekte soll in den kommenden Monaten eingehend untersucht werden.

#### Mitglieder der Kommission

*Präsident:* Nicole Adrien, 1943, Arzt, Freiburg

*Mitglieder:*

Bongard-Felix Christine, 1973, Pflegefachfrau, Saules (NE)

Bracher Manuela, 1964, Anwältin, Villars-sur-Glâne

Fellay Gilbert, 1938, Arzt im Ruhestand, Villars-sur-Glâne

Gabriel Jean-Pierre, 1945, Universitätsprofessor, Freiburg

Holderegger Adrian, 1945, Universitätsprofessor, Freiburg

Maillard Sophie, 1975, Apothekerin, Freiburg

Savoy Jacques, 1945, Arzt, Villars-sur-Glâne

Zumbach Serge, 1959, Arzt, Ecublens

*Freiburg, den 19. März 2010*

**Dr Adrien Nicole**, Präsident der Ethikkommission, T +4179 611 51 14 (10.30-12.00Uhr)

**Dr Daniel Betticher**, freiburger spital, Chefarzt Onkologie, T +4126 426 72 45 (11h30-12h15)

**Laurent Médioni**, Amt für Gesundheit, Kantonsapotheker, T +41 26 305 29 15 (10h00 à 12h00)

Beilage

Verordnung über die Ethikkommission für Forschung